

PROJEKT

PROJEKT ist eine Information über ProForma-Anwendungen der CSW Peripheriesysteme GmbH

2 | 2013



Projektübersicht

Unternehmen

- PVS Privatärztliche Verrechnungsstelle Südwest GmbH
- Mannheim

Branche

Administrative Dienstleistungen im Gesundheitswesen

Anforderungen

- Automatisierte Druckaufbereitung und Zusammenführung von Dokumenten
- Ausdruckoptionen Papier und PDF
- Individuelle Sortierung der Dokumente nach beliebigen Kriterien
- Erweiterte OME Code Steuerung für die vorhandene Kuvertiermaschine

Lösung

- ProForma infinitec EMF BASIC
- ProForma Output Manager PROFESSIONAL
- ProForma FileTools PDF
- ProForma Server DB (MS SQL Server)

Nutzen

- Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
- Unterstützung des Clearings von Daten- und Zahlungsströme
- Nahtlose Integration in die vorhandene Systemlandschaft
- Komfortabel und einfach zu bedienen
- Zeit- und Kostenersparnis

Zitat:

Mit ProForma haben wir ein nützliches und gut funktionierendes Werkzeug gefunden. Es unterstützt uns zuverlässig darin, effizient Dokumente zu steuern und für den Druck aufzubereiten – automatisiert und Aufwand sparend. Auch nach der Einführungsphase stand uns CSW jederzeit hilfreich zur Seite. Anpassungsaufgaben werden zügig erledigt, Möglichkeiten der Performance-optimierung erfolgreich geschaffen. Mit dem Support von CSW sind wir sehr zufrieden.

Dokumente für Ärzte: Steuerung und Druckaufbereitung leicht gemacht

Das Unternehmen

Mit jährlich rund 1,8 Mio. versandter Rechnungen ist die PVS Südwest mit ihren Geschäftsstellen Mannheim und Karlsruhe eine Institution, die jeder Patient in der Region kennt. Mehr als 3.800 Heilberufler nutzen diese ärztliche Gemeinschaftseinrichtung, die kompetent und zuverlässig ihre privatärztlichen Honorarforderungen realisiert. Rechnungsstellung, Buchhaltung und Forderungseinzug bilden seit 80 Jahren den Schwerpunkt der Tätigkeiten der PVS Südwest.

Die Anforderungen

Seit ihrer Gründung vor 80 Jahren bestimmt das genossenschaftliche Arbeiten das Selbstverständnis der PVS Südwest. Als Einrichtung der Ärzte sind diese nicht nur Kunden, sondern auch beteiligte Mitglieder, denen an einer optimalen Wirtschaftlichkeit des unternehmerischen Handelns gelegen ist – und damit auch des effizienten Technikeinsatzes. Poststraßen und große digitale Druckmaschinen zählen deshalb zum modernen Maschinenpark – und natürlich ein modernes Dokumenten-Finishing und Output-Management. Seit 2011 setzt die PVS Südwest ProForma ein. Die CSW-Software wurde im Rahmen einer größeren Programmumstellung eingeführt, um die Kontoauszüge und andere Dokumente, welche die PVS Südwest an Ärzte und Kliniken regelmäßig versendet, automatisiert „über die Poststraße“ nach Kontonummern zusammenzuführen und zu verarbeiten.

Die Umsetzung

Die Ärzte und Kliniken erhalten von der PVS Südwest einen monatlichen Kontoauszug mit einer Offene-Posten-Liste als Dokumentation der Zahlungseingänge und offenen Forderungen (Volumen: 5000 Dokumente pro Monat). Zusätzlich versendet die Einrichtung jeweils eine werktägliche Aufstellung der Honorarabrechnungen, die sie an die jeweiligen Patienten verschickt hat (Volumen: 100 bis 300 Dokumente pro Tag). Dazu kommen noch Quartals- und Halbjahres-Auszüge. Alle diese Dokumente werden über ProForma automatisiert verarbeitet, das heißt zusammengeführt, nach Porto- und Zustelloptimierung umsortiert und ausgedruckt – auf Papier für den Postversand oder auf Wunsch auch digital erstellt als ein PDF für den E-Mail-Versand. Bevor die PVS Südwest ihr Hauptprogramm entsprechend umstellte, nutze sie eine Option von ProForma, womit nicht benötigte Dokumente (Kontoauszüge ohne Buchungsvorgänge, Dokumente mit Null-Beträgen) automatisch erkannt und gelöscht werden.

Nach zwei Jahren Praxiseinsatz zieht die PVS Südwest ein positives Fazit: Alles läuft rund, die Erwartungen, die man in ProForma gesetzt hatte, werden voll erfüllt.